

Motivational Interviewing

Ein Zugang zu riskant konsumierenden Personen

Motivational Interviewing (ins Deutsche mit „Motivierende Gesprächsführung“ übersetzt) wurde seit den 80er Jahren von William Miller und Stephen Rollnick entwickelt. Die Methode ist darauf ausgelegt, jemanden bei **Änderungen** in seinem/ihrer Verhalten zu unterstützen.

Das Ziel von Motivational Interviewing liegt darin, eine geschützte und unterstützende Atmosphäre zu schaffen, die es der Person erleichtert, ihr Verhalten zu überdenken und mögliche Veränderungen ins Auge zu fassen!

Ursprünglich v. a. in der Suchtberatung und -therapie verwendet, wird Motivational Interviewing verstärkt auch in der **Arbeit mit konsumierenden Personen** angewendet.

INHALT:

- + Die Grundsätze der motivierender Gesprächsführung
- + Stadien der Veränderung nach Prochaska und DiClemente
- + Strategien für die Anfangsphase eines Gesprächs
- + Widerstand erkennen, mit Widerstand umgehen

Ein wesentlicher Teil der Inhalte wird in Theorie und Praxis durch Übungen und Diskussionen vermittelt. So kann Gehörtes gleich ausprobiert und geübt werden.

+++++

Zielgruppe: Mitarbeiter_innen der offenen Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, Erzieher_innen, Streetworker_innen, Pädagog_innen und Ärzt_innen

Termin: Montag, 6. Mai 2019, von 9 - 17 Uhr
Dienstag, 7. Mai 2019, von 9 - 17 Uhr

Referenten: Waltraud Katzlinger (akzente Fachstelle Suchtprävention)
DSA Eckhart Falkensteiner (Suchthilfe Salzburg)
Beide Referenten sind ausgebildet in motivierender Gesprächsführung!

Ort: Bildungshaus St. Virgil, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg
www.virgil.at

Kosten: Seminarbeitrag € 110,- (inkl. Mittagessen, Getränke, Kaffeepausen und Unterlagen)

Anmeldung: bis 23. April 2019
akzente Fachstelle Suchtprävention
Tel.: 0662/84 92 91-44
k.stainer@akzente.net

+++++